

## **Protokoll der Versammlung des Arbeitskreises (AK) Wilhelmsruher See**

**vom 22.04.2015**

Anwesende:

23 Personen laut Teilnehmerlisten

Leiter der Versammlung: Jan Fiedler

Punkt 1

Vorstellung des „Steuerungskreises“ Wilhelmsruher See

bisherige Mitstreiter mit ihren Verantwortungsbereichen wurden vorgestellt,  
Gewinnung weiterer kompetenter Mitstreiter durch die Bitte um entsprechende Notizen  
beim Ausfüllen der Teilnehmerlisten,  
Aufzeigen der Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zum AK über E-Mail bzw. die Bibliothek

Punkt 2

Bericht des Steuerungskreises zum Sachstand

### Protokollkontrolle vom 13.01.2015

Bericht von Claudia Hakelberg über den Termin vom 04.02.2015 zwischen dem Bezirksamt Pankow, vertreten durch den Bezirksstadtrat Herrn Dr. Kühne und dem Arbeitskreis Wilhelmsruher See, vertreten durch Claudia Hakelberg, Ralf-Peter Rose und Ariane Nowak

Vorstellung der Präsentation zum Gutachten aus der Ausschusssitzung vom 12.03.2015 durch Ariane und Jens Nowak

Bericht von Ralf-Peter Rose zum Gespräch vom 25.03.2015 mit Kondor Wessels, vertreten durch Frau Sebralla und dem Arbeitskreis Wilhelmsruher See, vertreten durch Ralf-Peter Rose und Jan Fiedler

### Punkt 3 und 4

#### Vorschläge zum weiteren Vorgehen des AK - Offene Diskussion

##### Fragen und Festlegungen aus der Diskussion:

Gibt es Unterlagen zum Ausbaggern des Sees in den 50er Jahren im entsprechenden Amt?

Gibt es alte Karten in der Staatsbibliothek?

Besteht eine facebook-Seite oder kann diese eingerichtet werden?  
Hierzu fand sich niemand, der das übernehmen könnte.

Es kam die Frage auf, ob eine Spendenzusage von Kondor Wessels als Druckmittel verwendet werden sollte, um das Bezirksamt an eine bestimmte Höhe der finanziellen Mittel bzw. einen festgelegten Termin für den Beginn der Sanierungsmaßnahmen zu binden. Diese Idee wurde abgelehnt, denn durch den zugesagten Spendentitel ist das darauf eingezahlte Geld an die Seesanieung gebunden.

Eine weitere Idee war kontinuierlich, z.B. immer sonntags mit einer Information, einem Transparent am See zu sein, um weitere Bürger aufmerksam zu machen.

Herr Rose übernimmt die Vereinbarung eines Termins für den Arbeitskreis Wilhelmsruher See in der Bürgersprechstunde am Montag, 04.05.2015 in der Bibliothek.

Es wurde wiederholt über die Idee einer Filteranlage z.B. im Zusammenhang mit einem Wasserspielplatz gesprochen, dazu hatte sich das Bezirksamt jedoch bereits unwiderruflich ablehnend geäußert.

Es wird einen Termin mit Kondor Wessels, dem Bezirksamt und dem Arbeitskreis Wilhelmsruher See vereinbart, bei welchem die Beteiligung von Kondor Wessels an der Seesanieung festgelegt werden soll. Bei diesem Termin wird der Arbeitskreis Wilhelmsruher See ansprechen, dass Kondor Wessels bereits einschlägige Erfahrungen bei einer Seesanieung hat.

Folgende Fragen können ggf. bei diesem Termin angesprochen werden:

Wird – schon im Vorfeld – die Finanzierung der Pflege des renaturierten Sees geklärt (z.B. Schilfernte)?

Woher kommt im Falle einer Trockenbaggerung das neue Wasser?

Vom Bezirksamt wurde einem Treffen im September 2015 zwischen den beiden beteiligten Ämtern und dem Arbeitskreis Wilhelmsruher See bereits zugesagt.

## Punkt 5

### Termine und Ausblick

am Sonntag, 14.06.2015, um 15.00 Uhr soll ein Treffen des Arbeitskreises  
am Wilhelmsruher See stattfinden

Als erstes ist die Frage nach der Bekanntgabe des Termins zu klären:

Kann der Verein „Leben in Wilhelmsruh e.V.“ - unter rechtlichen Aspekten betrachtet - zu einem „Rundgang durch Wilhelmsruh zum See“ o.ä. einladen?

Die Idee als Provokation z.B. ein Boot oder ein Floß auf dem See schwimmen zu lassen mit einem Plakat „Hilf ich sterbe“ oder „Wir wollen Sie mit ins Boot nehmen“ oder „Hilf mir - ich will leben“ o.ä. wurde vorerst abgelehnt, denn unsere Aktionen sollen nicht die Fronten verhärten, derzeit gibt es keine Situation über welche wir uns direkt beschweren müssten – ausgenommen die Zeitschiene - daher sollen möglichst viele Unterschriften gesammelt werden, um dem Unmut der langen Verfahrenswege Ausdruck zu verleihen, um den öffentlichen Druck durch die Präsenz des Arbeitskreises zu erhöhen.

Das Motto soll „**Unser See geht baden, gehen Sie mit?**“ lauten.

Herr Dr. Schmitz übernimmt die Gestaltung des Deckblatts für eine Unterschriftenliste.

Unser Hauptanliegen:

die Sanierung des Sees soll schnell wie möglich, spätestens in 2016, beginnen

Claudia Hakelberg gestaltet ein Informationsblatt DIN A5, welches anschließend sowohl in den Geschäften der Hauptstraße als auch in der Bibliothek zur Mitnahme ausliegen soll.

Frau Hofer würde ein Plakat malen, wenn Sie die inhaltlichen Angaben und die Materialien gestellt bekommt.

Wir werden einen Tisch am See aufstellen, auf welchem die Informationen einzusehen sind, Gartenstuhl, Kaffee, Kuchen bringt – je nach Möglichkeit - jeder selbst mit.

Peggy Badstübner